

STADT DER STÄDTE

#MEINRUHRGEBIET

Die ExtraSchicht und ihr Mobilitätskonzept:
Impuls für die Mobilitätswende in der
Metropole Ruhr?

Ruhr Tourismus GmbH

27.02.2024

METROPOLE
RUHR
TOURISMUS



Das Ruhrgebiet



Polyzentrische Region

- Gewachsen um montanindustrielle Konglomerate (Zechen, Hochhöfen, Stahlwerke u. nachgelagerte Industriezweige)
- Komplexe Vernetzung zwischen Stadt- und Regierungsbezirken
- Koordination der Mobilitätsaktivitäten in dieser Großregion fanden im Spannungsverhältnis von Konkurrenz und Kooperation statt
- Kein Akteur allein konnte als regulierendes Zentrum in der Region wirken
- Bedarf der Industrie gab Wasser- und Eisenbahnwege vor (Ost – West-Achsen zum Rhein)
- Mobilität von Zechen- und Stahlarbeitern zwischen den Produktionsstandorten war weder erforderlich noch gewollt



**ExtraSchicht – die Nacht der Industriekultur
2001 - 2024**

ExtraSchicht - Die Nacht der Industriekultur

- Ausgangspunkt war die Internationale Bauausstellung Emscher Park (IBA) von 1989 bis 1999
- Als Ergebnis entstand 1999 die „Route der Industriekultur“ mit ca. 400 Km Länge
- Gründung Ruhr Tourismus GmbH 1998
- Auftrag: touristische Vermarktung der Region und Etablierung der Industriekultur als Alleinstellungsmerkmal
- 2001: erste ExtraSchicht als erste städteübergreifende Veranstaltung im Ruhrgebiet



**Nacht der
IndustrieKultur**

Die Herausforderung

- Präsentation der Region als Einheit - städtische u. institutionelle Grenzen sollen (scheinbar) aufgehoben werden
- Keine ausreichende Vernetzung des ÖPNV in den Städten und Kreisen für das Veranstaltungskonzept ExtraSchicht
- Ausdünnung des regulären ÖPNV am Abend – Zeitraum der Veranstaltung
- 13 unabhängig organisierte Verkehrsbetriebe müssen zusammen operieren
- Besucher begeben sich auf historisch nicht erschlossene Routen
- Eigens eingerichtete Shuttle-Linien über das reguläre ÖPNV-Angebot müssen zusätzlich beauftragt und betrieben werden

Das Mobilitätskonzept

- Ein Verkehrsverbund (VRR) als Management-Ebene für die lokalen Verkehrsbetriebe auf operativer Ebene
- Projektpartnerschaft ExtraSchicht zwischen RTG und VRR
- ExtraSchicht-Ticket gilt im ÖPNV für das gesamte Verbundgebiet
- Gemeinsame Ausarbeitung und Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes zur Erschließung aller Spielorte für den Veranstaltungszeitraum über den regulären und (für die Veranstaltung) unzureichenden ÖPNV hinaus
- VRR bündelt und koordiniert die Zusammenarbeit mit lokalen Verkehrsbetrieben
- RTG beauftragt die eigens zur Veranstaltung eingerichteten Shuttle-Linien bei den lokalen Verkehrsbetrieben

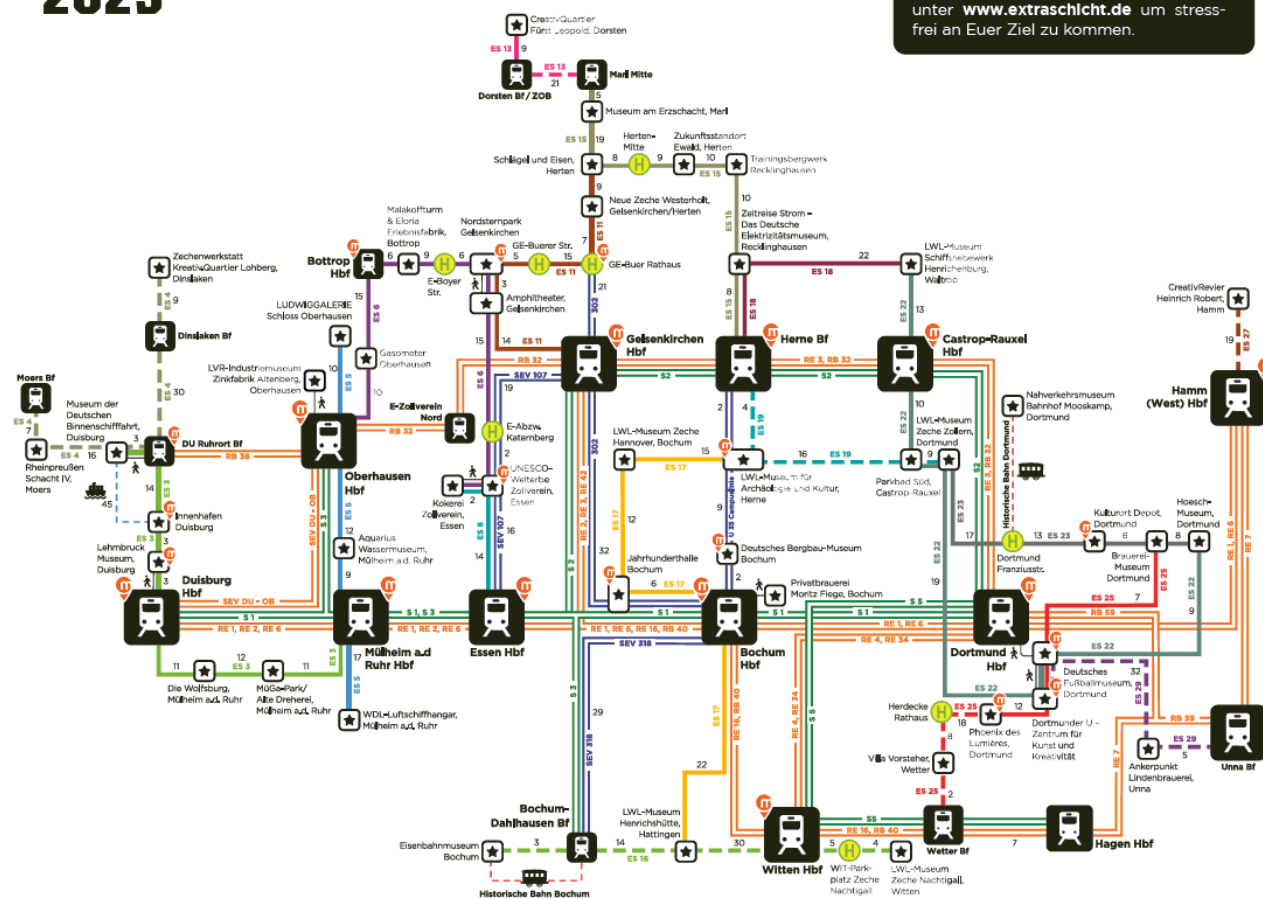


Das Mobilitätskonzept 2023

- Eines der größten Mobilitätskonzepte für eine Großveranstaltung in Deutschland
- ca. 130 Busse von 13 kommunalen Verkehrsunternehmen
- 17 Shuttlebus-Linien von 18:00 – 2:00 Uhr zw. 44 Spielorten
- 20.000 Buskilometer auf ca. 350 km Liniennetz
- Nahverkehrsverbindungen in der VRR-App und dem Fahrtenplaner abrufbar (Fahrplandaten aus der Elektronischen Fahrplanauskunft – EFA)

Mobilitätsplan 2023

i Wir behalten uns vor, das es zu Fahrplanänderungen kommen kann. Bitte checkt dafür auch den Fahrplan online unter www.extraschicht.de um stressfrei an Euer Ziel zu kommen.



Der Verbundgedanke dahinter



- Außergewöhnliche Kooperation der Verkehrsbetriebe unter einem Dach: zusammen anstatt nebeneinander
- Präsentation gemeinsamer Leistungsfähigkeit
- Verkehrsbetriebe fahren über ihr angestammtes Hoheitsgebiet hinaus
- ExtraSchicht-Shuttle sind beliebte Dienste bei den Fahrern: gute Stimmung beim Publikum, Fahrtrouten abseits vom Alltag und nicht alltägliche Fahrgäste



STADT DER STÄDTE

#MEINRUHRGEBIET

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!